

# 3. Klage \*

(J.v. Eichendorff)



Melodie v. Glück  
Gesetzt von Walther Aeschbacher

## Fließend

Tenöre

Bässe

1. *mp* In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len -
2. *p* Sie hat mir Treu' ver - spro - chen, gab mir ein'n Ring da -
3. *mf* Ich möcht' als Spiel - mann rei - sen weit in die Welt hin -
4. *f* Ich möcht' als Rei - ter flie - gen wohl in die blut - ge
5. *pp* Hör' ich das Mühl - rad ge - hen, ich weiß nicht, was ich

1. rad, *mf* mein Lieb - che - n ist ver - schwunden, das dort ge - woh - net
2. bei, *mp* sie hat die Treu' ge - bro - chen, das Ringlein sprang ent -
3. aus *f* und sei - ge - n mei - ne *f* Wei - sen und geh'n von Haus zu
4. Schlacht, *mf* um stil - le Feu - er *mp* lie - gen im Feld bei stil - ler
5. will. *pp* Ich möcht' am lieb - sten *p* ster - ben, *pp* da wär's auf ein - mal

1. hat, *pp* mein Lieb - che - n ist ver - schwunden, das dort ge - woh - net hat.
2. zwei, *pp* sie hat die Treu' ge - bro - chen, das Ringleinsprangent zwei.
3. Haus, *pp* und sin - gen mei - ne *f* Wei - sen und geh'n von Haus zu Haus.
4. Nacht, *pp* um stil - le Feu - er *mp* lie - gen im Feld bei stil - ler Nacht.
5. still, *pp* ich möcht' am lieb - sten *p* ster - ben, *pp* da wär's auf ein - mal still.

*ritard.*

*f* 3. die Wei - sen  
*mp* 4. und lie - gen  
*p* 5. und ster - ben

*ritard.*

Die Melodiestimme stark besetzt (I. u. II. Tenor)  
Die beiden Begleitstimmen - Imitation des rauschenden Wassers - beweglich, klar und nicht hervortrend.

Eigentum und Verlag von Hug & Co., Zürich.

G. H. 7471<sup>c</sup>

\* 4 Volkslieder in neuem Satz für Männerchor von W. Aeschbacher: No. 1 Freud und Leid. No. 2 Scheiden. No. 4 's Blüemli.